

# Hollenerinnen sichern sich Klassenerhalt

Gegen die SG Findorff gelingt dem TSV in der Tischtennis-Verbandsliga ein mühevoller 8:4-Sieg

**HOLLEN.** Mit einem mühevoll herausgespielten 8:4-Sieg gegen die als Absteiger jetzt wohl feststehende SG Findorff hat sich der TSV Hollen in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen den Klassenerhalt gesichert. Den Hollenerinnen gelang mit 16:14 Punkten der Sprung auf den fünften Platz. Sie haben aber drei Spiele mehr ausgetragen als Falkenberg (6.) und Stendorf (7.).

Offensichtlich hatte der TSV den im Tabellenkeller stehenden Gegner total unterschätzt, zumal

das Hinspiel in Bremen deutlich mit 8:2 gewonnen worden war. Der Auftritt gegen Findorff war zumindest zu Anfang nicht mit den Spielen gegen Falkenberg und in Stendorf zu vergleichen.

## Nach dem 4:4 davongezogen

Bis zum 4:4 war kein Leistungsunterschied auszumachen. Die Gastgeberinnen hatten Glück, nicht mit 2:6 zurückgelegen zu haben, denn Etta Riesenbeck (gegen Inken Gluza) und Ute Päsch (gegen Svenja Schmitt) zitterten

sich mit Netz- und Kantenbällen zum 12:10 im fünften Satz und leiteten die Wende ein. Danach legte Hollen den Schalter um. Sylvia Gollin trumpschte zum Ende hin groß auf, als sie mit zwei Siegen in Folge – unter anderem gegen Bremens Landestrainerin und die Nummer 1, Margarete Gluza – den 8:4-Erfolg perfekt machte.

Mannschaftsführerin Ute Päsch war erleichtert. „Das ist gerade noch mal gut gegangen, und wir haben just noch die Kurve gekriegt. Wenn wir mit 2:6 in Rück-

stand geraten wären, dann hätten wir das Spiel verloren. Im nächsten Spiel bei Werder Bremen müssen wir von Anfang an hellwach sein“, sagte sie.

**Ergebnisse:** Regul/Päsch – M. Gluza/Döhl 3:0, Gollin/Riesenbeck – Schmitt/I. Gluza 0:3, Regul – Schmitt 1:3, Päsch – M. Gluza 3:0, Gollin – Döhl 2:3 (9:11 im 5. Satz), Riesenbeck – I. Gluza 3:2 (12:10), Regul – M. Gluza 2:3 (10:12), Päsch – Schmitt 3:2 (12:10), Gollin – I. Gluza 3:1, Riesenbeck – Döhl 3:1, Gollin – M. Gluza 3:2 (11:9), Regul – I. Gluza 3:1. (pä)